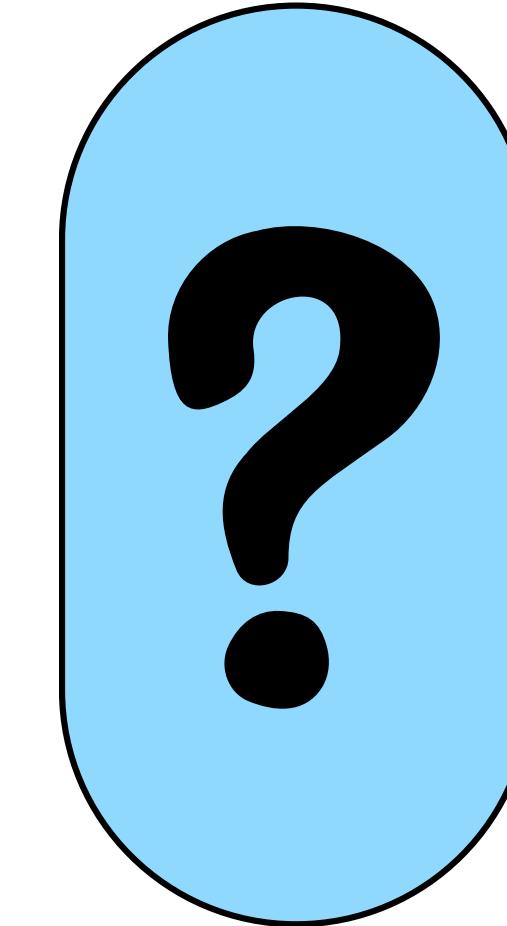


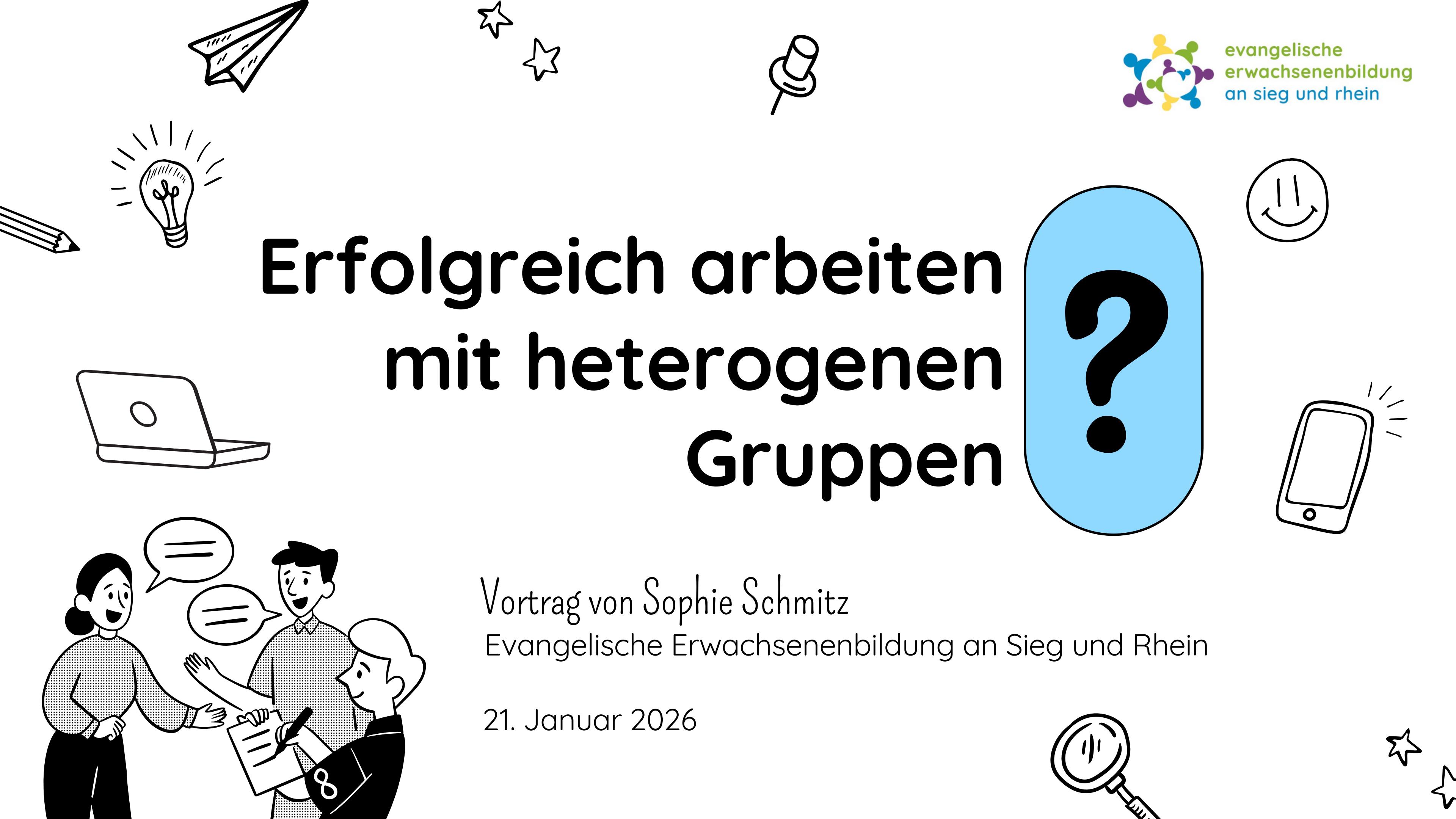


Erfolgreich arbeiten mit heterogenen Gruppen

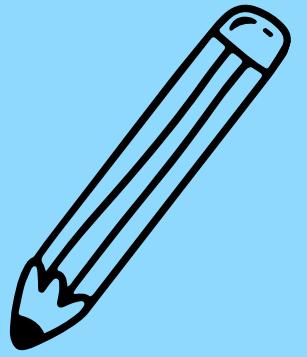
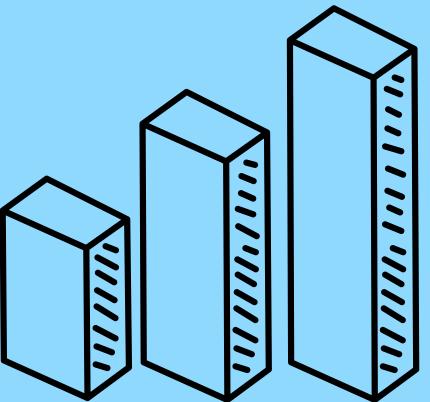


Vortrag von Sophie Schmitz
Evangelische Erwachsenenbildung an Sieg und Rhein

21. Januar 2026



Heutige Agenda



1

Kennenlernen

2

Einführung

3

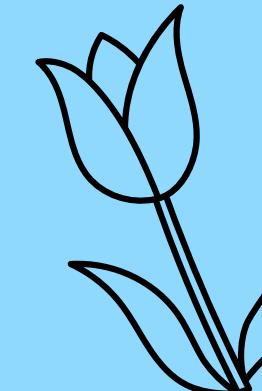
Problemstellung

4

Lösungsfindung

5

Fazit & Diskussion

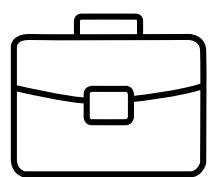


Zu meiner Person

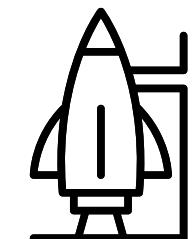
Sophie Schmitz, 28 Jahre



B.A. Erziehungswissenschaften & Soziologie
M.A. Pädagogik

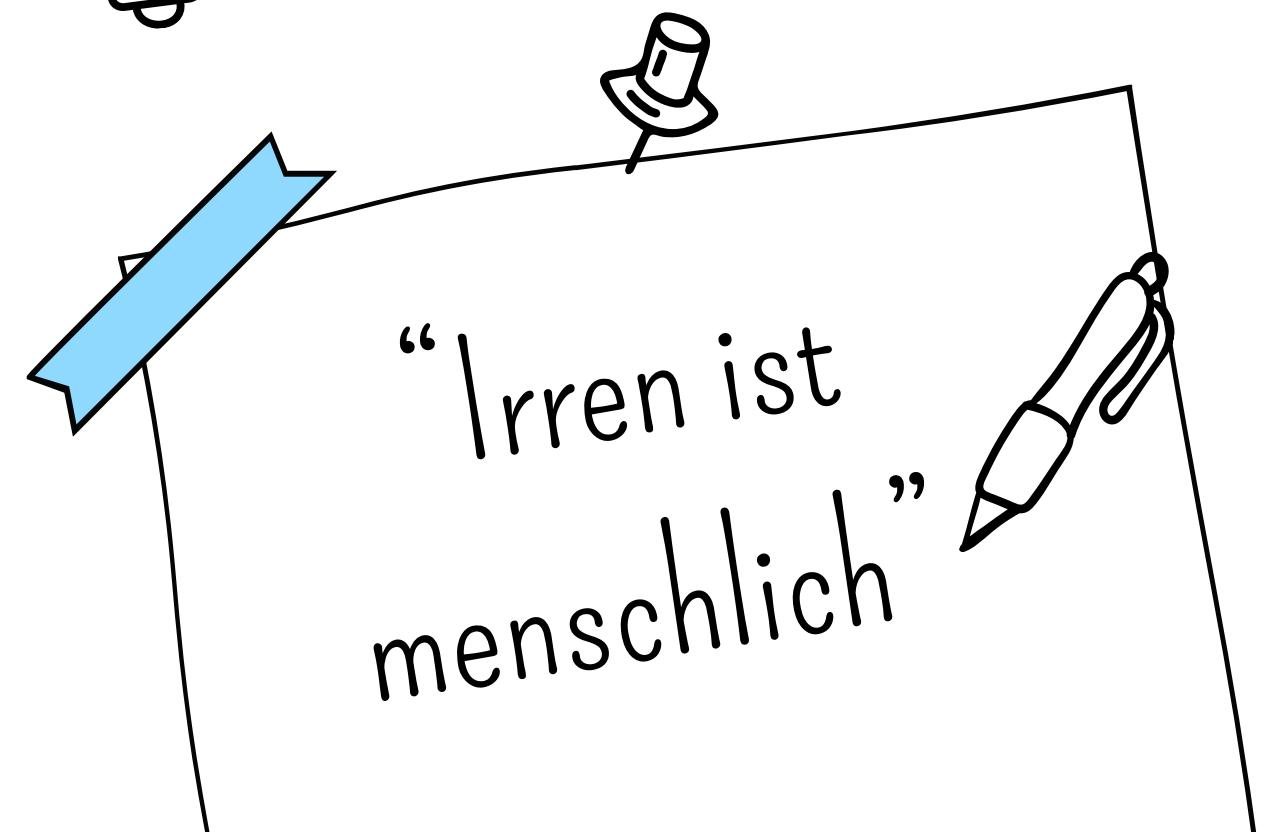
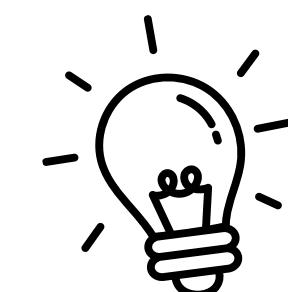


HPM in der Ev. Erwachsenenbildung An Sieg und Rhein
Leiterin des Digital-Cafés in Siegburg
Seit 2023 Erfahrungsort DigitalPakt Alter



Start des Digital-Cafés Mai 2022
- seitdem viele Erfahrungen gesammelt

---> Ihre Fragen in den Zoom-Chat

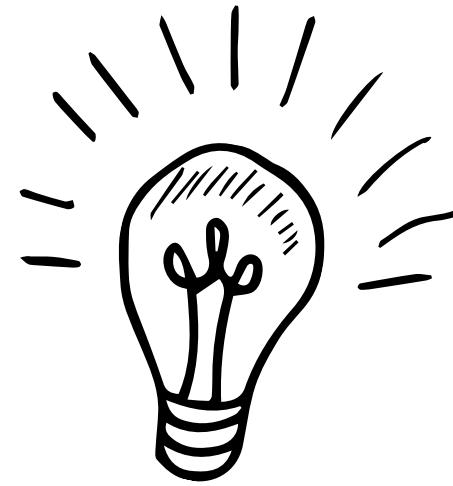


IM SINNE EINER GERECHTEN AUSLESE IST
DIE PRÜFUNGSAUFGABE FÜR ALLE GLEICH:
„KLETTERN SIE AUF EINEN BAUM!“



Autor: unbekannt in Anlehnung an die Karikatur von Hans Traxlers von 1975

Welche Moral steckt dahinter?



- Viele sehen es als Kritik am schulischen **Leistungsprinzip** und an der **Ungleichheit der Bildungschancen**.
- **Traxlers Gedanke**: Darauf hinzuweisen, dass Menschen mit **unterschiedlichen Anlagen** zur Welt kommen und **Begabungen nicht beliebig veränderbar** sind.
- Stichworte: **Heterogenität** und **Binnendifferenzierung**



Einführung



Definition "Heterogenität"

Im Bildungskontext bezieht sich Heterogenität auf die **Vielfalt von Merkmalen, Hintergründen und Fähigkeiten** innerhalb einer Lerngruppe. Diese Vielfalt kann sich dabei z.B. auf folgende Aspekte beziehen:

- kulturelle Vielfalt
- Lernstile und -bedürfnisse
- Leistungsniveau
- sozioökonomischer Status
- Lernvorerfahrungen
- Einschränkungen/Besonderheiten



Heterogene Gruppen sind zunehmend Realität in der Erwachsenenbildung - in der Basisbildung sind sie besonders häufig vertreten.



Einführung

Definition “Binnendifferenzierung”

Dies ist eine **pädagogische Strategie**, die darauf abzielt, den individuellen **Lernbedürfnissen und -fähigkeiten der Lernenden** innerhalb einer Gruppe gerecht zu werden. Diese Strategie beinhaltet die **Anpassung** von Materialien, Lehrmethoden, Bewertungen und anderen Lernaktivitäten, um sicherzustellen, dass alle Lernenden optimal unterstützt und gefördert werden.



Ziele der Binnendifferenzierung

Förderung von Motivation

Bewältigung von Konflikten

Einbezug aller Lernenden

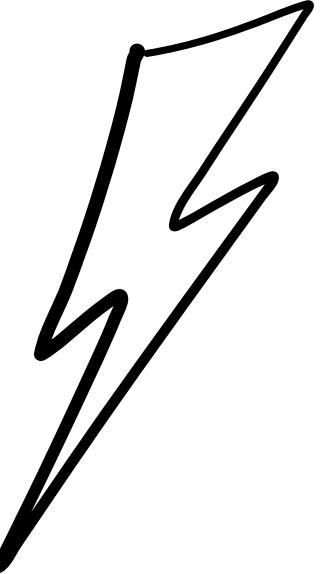


Förderung von Kooperation und Teamwork

Förderung der Selbstverantwortung
für das eigene Lernen

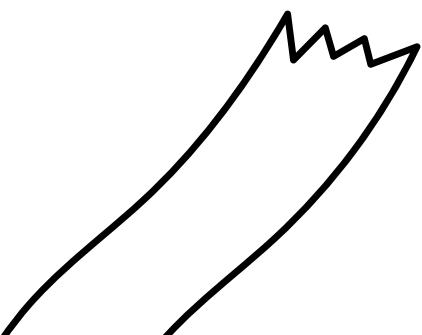
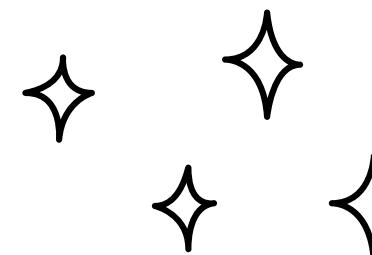
Stabilisierung der Lerngruppe

Praxisbeispiel: Digital-Café



- **Varianz** bei (eigenen Endgeräten) und Nutzung von Smartphones
- verschiedene **Erwartungen und Bedürfnisse**
- unterschiedliche **Leistungsniveaus und Vorkenntnisse**
- körperliche oder sensorischen **Einschränkungen**
- **Konfliktpotenzial** (z.B. verschiedenen Lebenserfahrungen, Wertvorstellungen)
- Einbezug aller schwer (Schüchternheit, **Unsicherheit**)

---> Wie kann ich dem gerecht werden?



Das hat mir in meiner Arbeit geholfen ...

Kooperationspartner

Flexibilität

Differenzierung
(Einstiegs- und
Themenkurse)

“weniger ist mehr”

Ehrenamt

Spontanität

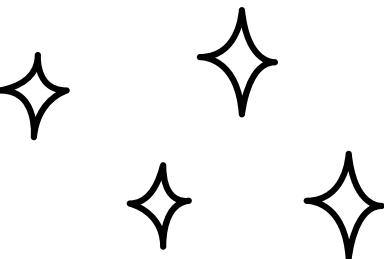
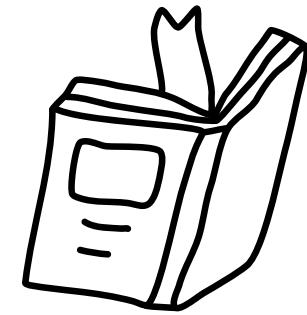


Lösungsfindung



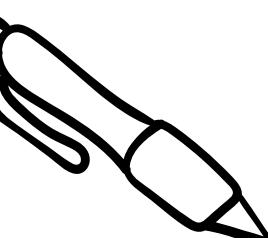
Bei der Vorbereitung beachten

- Teilnehmerorientierung als Leitprinzip
- klare Themenformulierung
- Benennung der erforderlichen **Vorkenntnisse**
- Bei zu starker Heterogenität Teilnehmende zuordnen: **Einsteiger und Fortgeschrittene**



Was sind meine Ressourcen?

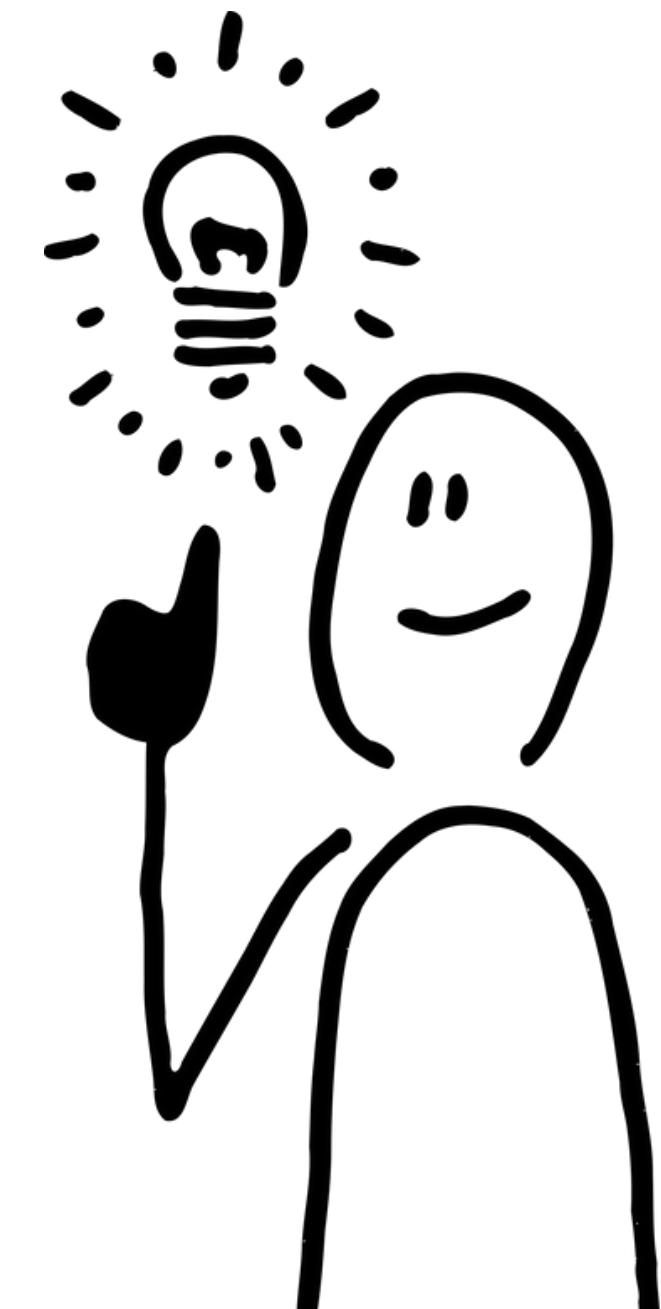
- **zeitliche Ressource** (Dauer der Veranstaltung, Vorbereitung, Handouts/Vorbestellung von Materialien)
- **menschliche Ressource** (Ehrenamt, Kooperationspartner)
- **technische Ressource** (PowerPoint, WLAN, Leih-Smartphones)
- **finanzielle Ressource** (Fahrtkostenübernahme, Etat für Neuanschaffungen, Verpflegung, Druckkosten)



Lösungsfindung

Didaktische Hinweise: Bei der Durchführung beachten

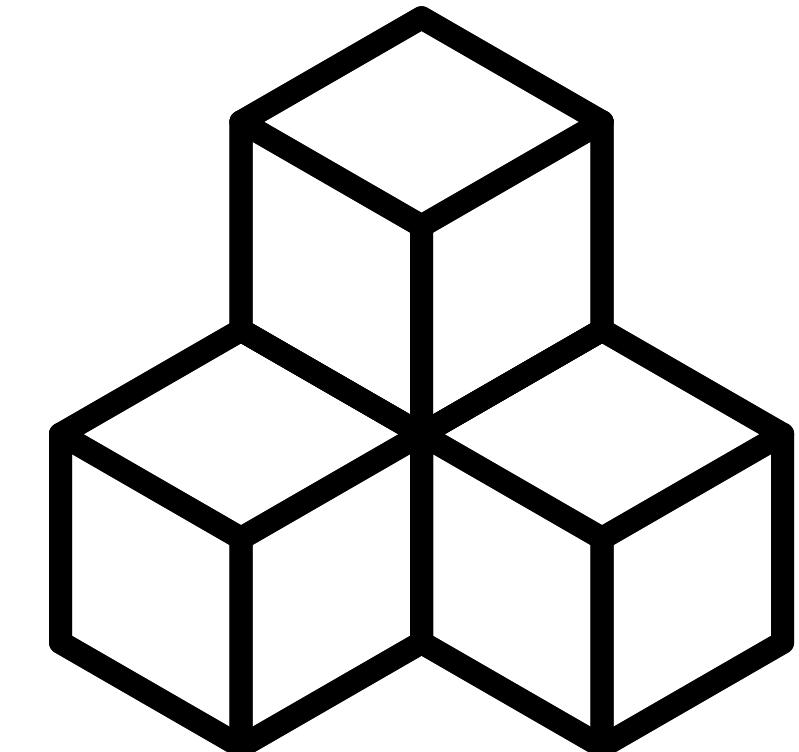
- **Teilnehmerorientierung als Leitprinzip:** (berufliche) Erfahrungen, Ziele und Alltagssprache einbeziehen.
- **Lernziele klären** & auf konkrete Handlungssituation zuschneiden (Berücksichtigung individueller Lernbedürfnisse)
- **Prioritäten** setzen
- Aktivierung von **Vorwissen** (Erfahrungsberichte, Praxisbeispiele)
- **Heterogenität** explizit erwähnen
- Lockere und **unterstützende Umgebung**
- **Stimmung** in der Gruppe beobachten
- Zusatzangebote (“Übungsstunden”)



Lösungsfindung

Methodische Hinweise: Bei der Durchführung beachten

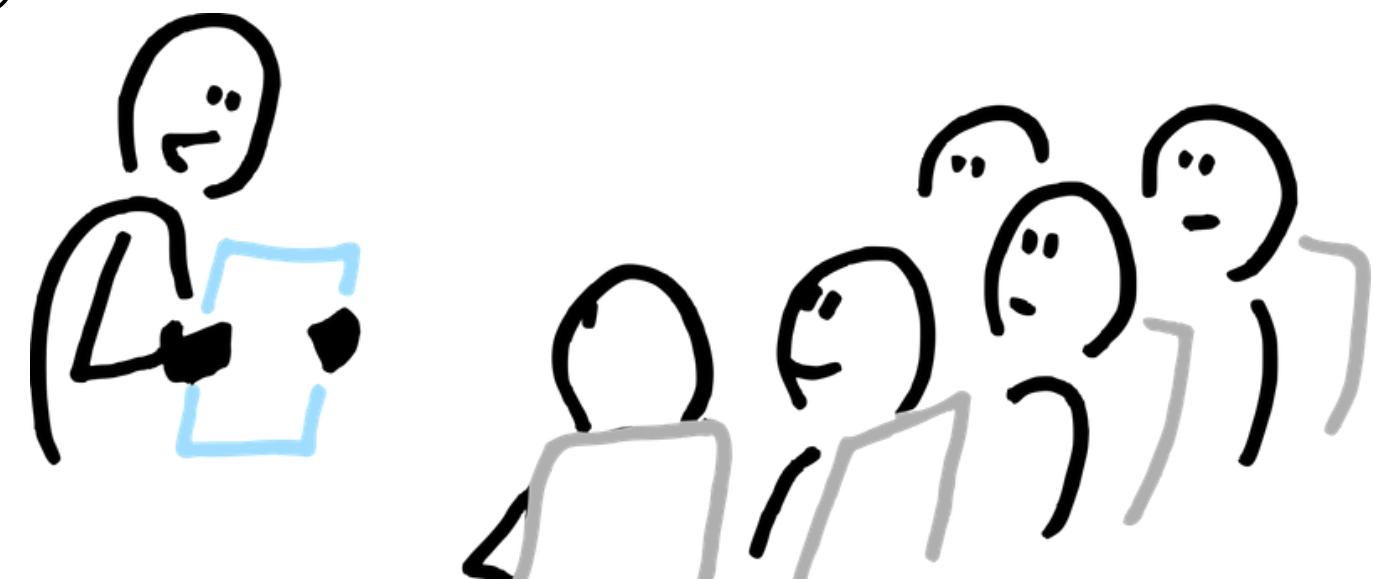
- **Wechsel der Sozialformen:** z.B. Frontal, **Kleingruppen**, Tandems (Lernpartnerschaften)
- **Methodenmix:** Think-Pair-Share; innerhalb der Gruppen
- Nutzung von **technologischen Möglichkeiten:** Mentimeter, Padlet, Lernplattform (Moodle), Wikis, Simulation = immer **Nutzungsvoraussetzungen prüfen!**
- **Angepasstes Tempo:** Quizze = Vertiefung
- Differenzierte **Kursunterlagen** (modular = unters. Niveaus)
- Evtl. **Checklisten** = Selbststeuerung & eigenständige Wiederholung ermöglichen



Rolle der Lehrenden

Wichtig!

- **Lernbegleiter und Moderator:** Impulse geben, strukturieren, Rückfragen stellen
- **Klare Absprachen und Rituale** zu Beginn: Arbeitsformen, Feedbackkultur, Umgang mit unterschiedlichen Tempi, Pausenregelungen.
- **Niedrigschwellige Lernumgebung:** verständliche Sprache, Visualisierungen, Wiederholungen, Möglichkeit zum Nachfragen ohne Gesichtsverlust.
- **Gruppenbildung bewusst steuern** (z.B. gemischt nach Vorwissen)



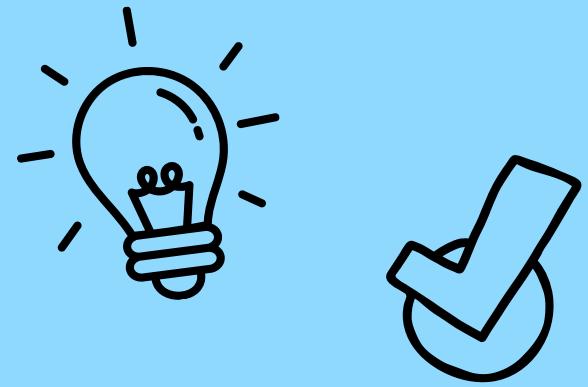
Lösungsfindung

Bei der Nachbereitung zu beachten

- **Interessensbasiertes Lernen:** Themenumfragen für Planung nutzen (Steigerung der Motivation)
- **Feedback einholen** (Karten mit QR-Code)
- AUS **Fehlern lernen**
- Materialien sowie **Lernmethoden anpassen**

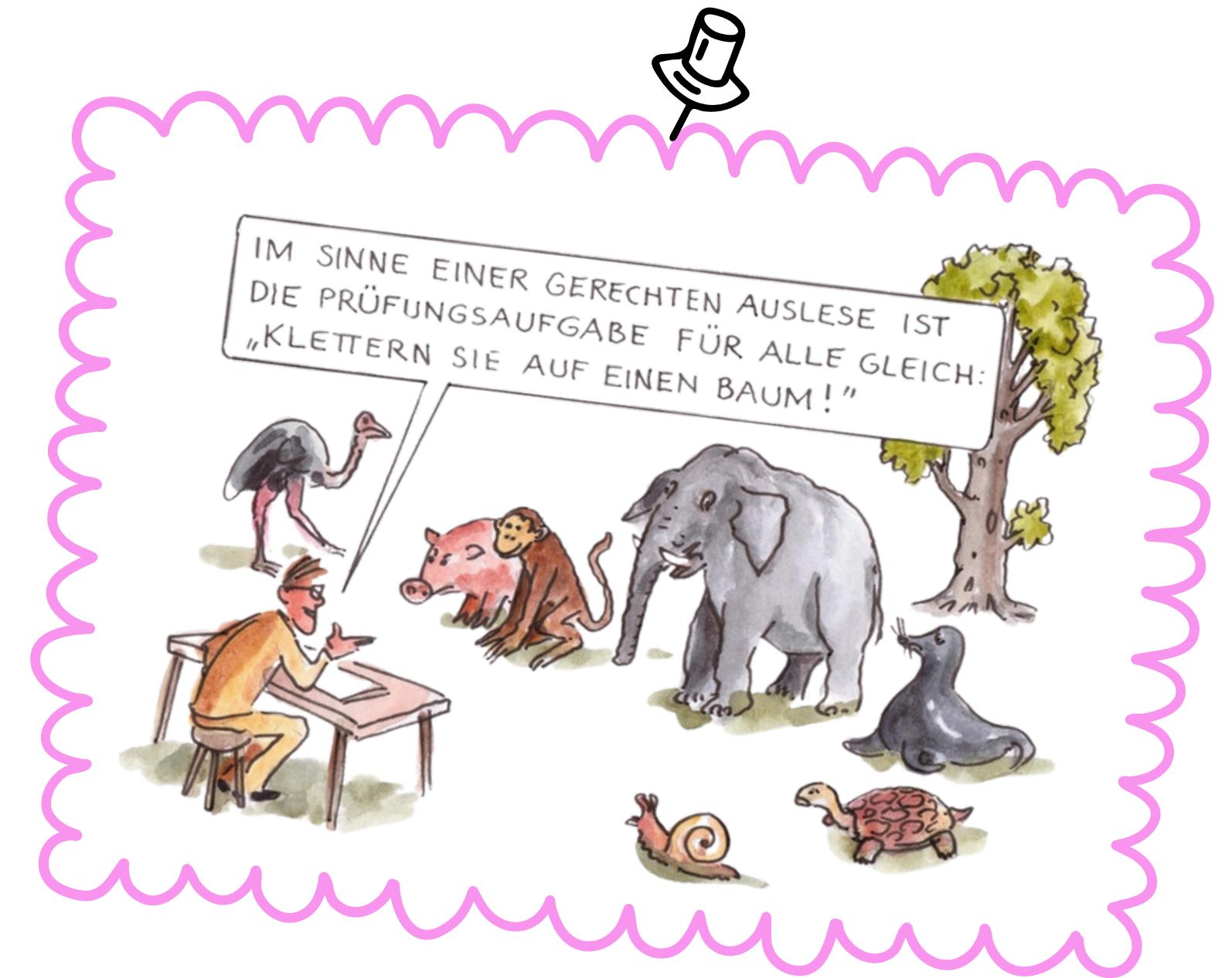


Mein Fazit



“Menschen sind unterschiedlich”

- Flexibilität in der Gestaltung von Aktivitäten
- Spontan auf die Gruppe reagieren
- Mut haben sich vom Lernstoff und Lernziel zu lösen ---> es geht um den Lernerfolg der Teilnehmenden
- Lernkontrollen und Wiederholungen einbauen
- Feedback einholen
- Kooperationspartner finden (Stadt, Vereine, Uni/Hochschule)



Diskussionsrunde

Was sind Ihre Fragen?

Quellenverzeichnis

Graz, F. (2011). Vierzig Wege der Binnendifferenzierung für heterogene LernerInnen-Gruppen.
https://erwachsenenbildung.at/downloads/service/reader_binnendifferenzierung_heterogene_gruppen.pdf

Herzog, Prof. W. (o. D.). Chancengleichheit. <https://www.walterherzog.ch/cartoons/chancengleichheit/>

